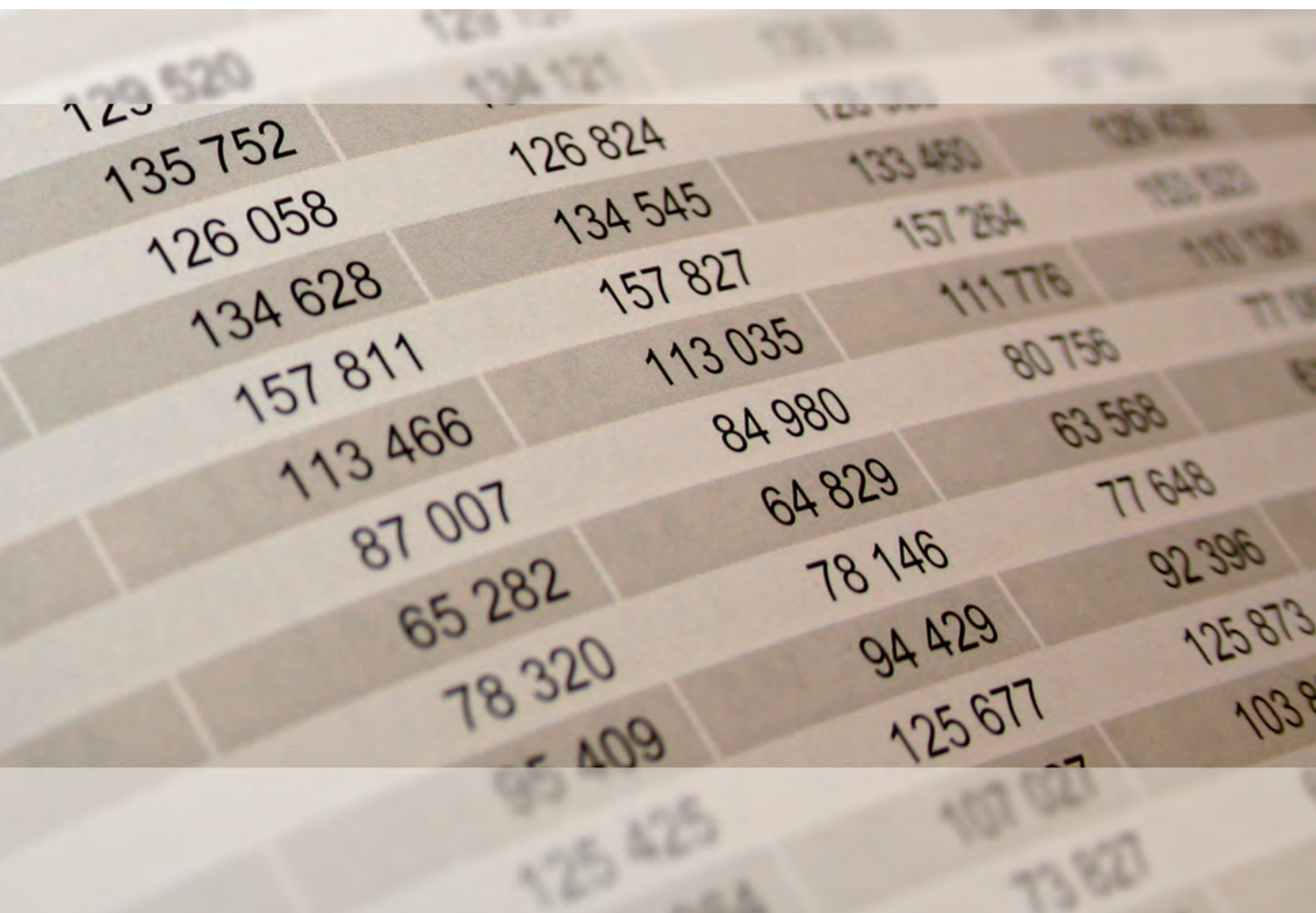




2024

STATISTISCHE BERICHTE



Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

hl	1 Hektoliter = 100 Liter
g. g. A.	geschützte geografische Angabe
g. U.	geschützte Ursprungsbezeichnung

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	6
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Bestand an Wein und Traubenmost 2023 nach Herkunft und Weinarten (11 T)	7
T 2	Bestand an Wein und Traubenmost bei den Erzeugern 2023 nach Herkunft und Weinarten (12 T)	7
T 3	Bestand an Wein und Traubenmost beim Handel 2023 nach Herkunft und Weinarten (13 T)	7
T 4	Bestand an Wein 2023 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten (21 T)	8
T 5	Bestand an Wein bei den Erzeugern 2023 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten (22 T)	8
T 6	Bestand an Wein beim Handel 2023 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten (23 T)	8
T 7	Bestand an Wein beim Handel 2023 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten nach der Herkunft (24 T)	9
T 8	Bestand an Schaumwein 2023 nach Herkunft und Betriebsart (30 T)	9
T 9	Weinbestände 2023	10
T 10	Weinbestände 2020–2023	11

Übersichten

Ü 1	Weinbezeichnungen nach EU-Weinmarktreform	5
-----	---	---

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Weinbestandsstatistik gibt wichtige Einblicke in die Marktentwicklung und die Marktstruktur für Wein. Sie liefert damit Grunddaten, die für weinbaupolitische Entscheidungen, absatzfördernde Maßnahmen und Beratungsempfehlungen erforderlich sind und die der Anpassung der Versorgung an den Bedarf dienen.

Sie liefert ferner Eckwerte für die Versorgungsbilanzen für Wein auf nationaler und supranationaler Ebene sowie für die Vorbilanz im Rahmen der EU-Weinmarktordnung. Weiterhin fließen die Ergebnisse der Weinbestandsstatistik in den Ernährungs- und agrarpolitischen Bericht der Bundesregierung ein.

Rechtsgrundlage

Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Delegierte VO (EU) 2018/273 der Kommission vom 11. Dezember 2017 (Abl. L 58 vom 28. Februar 2018 S. 1).

Durchführungs-VO (EU) 2017/1185 der Kommission vom 20. April 2017 (ABl. L 171 vom 4. Juli 2017 S. 113), Anhang III 8.

Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 (ABl. L 347 vom 20. Dezember 2013 S. 671).

Erhebungsumfang

Die Erhebung richtet sich an Unternehmen und Betriebe, die über einen Bestand an Wein von mindestens 100 hl verfügen. Sie gliedern sich in die Betriebsarten Großhandel und Erzeuger.

Regionale Ebene

Die Aufbereitung erfolgt nur auf Landesebene.

Berichtskreis

Einbezogen werden die in der Weinbaukartei erfassten Betriebe und Unternehmen, die Wein und Traubenmost zum Verkauf herstellen, sowie die Unternehmen des Großhandels mit Wein und Traubenmost, soweit sie zum Berichtszeitpunkt über einen Bestand an Wein von mindestens 100 Hektolitern verfügen. Die Meldungen sind gegenüber der Weinbaukartei, die von der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz geführt wird, abzugeben. Die Daten werden nach Abschluss der Datenerfassung von der Landwirtschaftskammer an das Statistische Landesamt übermittelt.

Werden Weine eines Betriebes in mehreren Bundesländern gelagert, so sind die Meldungen getrennt nach Bundesländern anzugeben.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/ -zeitpunkt

Der Erhebungszeitpunkt für Abgabe der Meldung ist spätestens der 7. August eines jeden Jahres. Der Stichtag für die Erhebungsmerkmale ist der 31. Juli.

Erhoben werden Weine aus eigener sowie fremder Erzeugung einschließlich der Bestände an Übermengen, der Süßreserve und des Sektgrundweines. Sie sind nach Qualitätsstufe, Herkunft und Weinart zu unterteilen. Perlwein und Likörwein ist dem "Sonstigen Wein" zu zuordnen. Weine, die aus einem Verschnitt von Weinen aus dem Inland und Weinen aus den anderen EU-Ländern hergestellt wurden, sind den Weinen aus "anderen EU-Ländern" zuzuordnen. Wein deutscher Herkunft, dem Wein aus Drittländern zugesetzt wurde, ist als "Übriger Wein deutscher Herkunft" zu melden. Wein aus anderen Ländern der EU, dem Wein aus Drittländern zugesetzt wurde, ist als "Übriger Wein" aus "anderen EU-Ländern" zuzuordnen. Unter "Übriger Wein" sind auch Verarbeitungsweine aufzuführen, d. h. solche, die keinem spezifischen Merkmal zuzuordnen sind (z. B. Erzeugnisse für Essigherstellung und Destillation).

Nicht anzugeben sind: Haustrunk, Tresterwein, Hefepresswein, Obstwein, Beerenwein, Obstschaumwein, vergällter und nicht verkehrsfähiger Wein, alkoholfreier bzw. alkoholreduzierter Wein und den daraus hergestellten schäumenden Getränken sowie weinhaltige Getränke (z. B. Glühwein) und Traubensaft. Mengen, die der Handel gekauft, aber noch nicht übernommen hat, sind nicht vom Handel, sondern vom Verkäufer zu melden, bei dem der Wein oder Traubenmost am 31. Juli lagert.

Hochrechnung

Die Erhebung wird als Totalerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt. Hochrechnungsbedingte oder Stichprobenbedingte Fehler können daher nicht auftreten.

Vergleichbarkeit

Bei zeitlichen Vergleichen ist zu beachten, dass ab dem Jahr 2013 Schaumwein nicht mehr separat nachgewiesen wird, sondern Bestandteil der jeweiligen Weinart ist. Lediglich der Nachweis des gesamten Schaumweines ist möglich. Dadurch ist die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen vor 2013 deutlich eingeschränkt. Ferner sind die Änderungen aufgrund des Bezeichnungsrechtes zu berücksichtigen. Seit dem Jahr 2010 wird Tafelwein mit Rebsorten- und Herkunftsangabe unter Landwein erfasst. Alle übrigen Tafelweine werden unter Wein ohne g.U./ g.g.A. nachgewiesen. Seit dem Jahr 2002 werden nur noch die in der Weinbaukartei erfassten Betriebe und Unternehmen ausgewertet, soweit sie zum Berichtszeitpunkt über einen Weinbestand von mindestens 100 hl verfügten. Zuvor wurden alle erfassten Betriebe und Unternehmen in die Auswertung einbezogen. Die Bestände an Verarbeitungswein deutscher Herkunft wurden zwischen den Jahren 2001 und 2009 unter „Übriger Wein“ erfasst.

Besondere fachliche Hinweise

Die Tabellen sind, jeweils mit 1 beginnend, fortlaufend nummeriert. Soweit die Darstellung auf der Grundlage einer entsprechenden Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm erfolgte, ist die Nummer der Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm in Klammern dazugesetzt. Die Nachweisungen in den Tabellen sind gegenüber den Bundestabellen aus Datenschutzgründen teilweise zusammengefasst worden.

Mit der EU-Weinmarktreform, die am 1. August 2009 in Kraft getreten ist, wurde bei der Weinbezeichnung das Herkunftsprinzip in den Mittelpunkt gestellt. Ein Wein ist demnach qualitativ umso besser, je enger sich seine geografische Herkunft eingrenzen lässt. Die neuen Regelungen unterscheiden zwischen Weinen mit geschützter Ursprungsbezeichnung (g.U.), Weinen mit geschützter geografischer Angabe (g.g.A.) und Weinen ohne geschützte Herkunftsbezeichnung. Die in Deutschland gebräuchlichen Weinbezeichnungen können als so genannte „traditionelle Begriffe“ so gut wie uneingeschränkt auch weiter genutzt werden.

Ü 1

Weinbezeichnungen nach EU-Weinmarktreform

EU-Bezeichnungsrecht	Traditionelle deutsche Bezeichnungen
Wein mit g.U.	Qualitätswein mit Prädikat
Wein mit g.U.	Qualitätswein
Wein mit g.g.A.	Landwein
Rebsortenwein ohne g.U./ g.g.A.	Deutscher Wein mit Rebsorte und/ oder Jahrgang
Wein ohne g.U./ g.g.A.	Deutscher Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang

Glossar

Betriebsart Erzeuger

Weinbauliche Erzeugerbetriebe, z. B. Weinbaubetriebe, Winzergenossenschaften, Wein verarbeitende Betriebe.

Betriebsart Handel

Betriebe mit dem Schwerpunkt Weinhandel und -kellerei, Sekt-, Perlweinherstellung oder Herstellung von Süßreserve sowie rechtlich selbstständige Unternehmen des Großhandels mit Sitz in Deutschland. Die Erhebungseinheiten zählen i. d. R. zum Wirtschaftszweig 46.34.0 (Großhandel mit Getränken) der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union, NACE Rev. 2 (entspricht der Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008). Nicht einbezogen werden im Ausland gelegene Unternehmensteile.

geschützte Ursprungsbezeichnung - g. U.

Erzeugung, Verarbeitung und Herstellung eines Erzeugnisses in einem bestimmten geografischen Gebiet nach einem anerkannten und festgelegten Verfahren.

geschützte geografische Angabe - g. g. A.

Enge Verbindung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel mit dem Herkunftsgebiet. Mindestens eine der Produktionsstufen - also Erzeugung, Verarbeitung oder Herstellung - wird im Herkunftsgebiet durchlaufen.

Herkunftsbezeichnung

Durch die Weinmarktreform wurden die Weinklassen in Wein ohne geschützte Herkunftsbezeichnung und Wein mit geschützter geografischer Angabe (g. g. A.) sowie Wein mit geschützter Ursprungsbezeichnung (g. U.) unterteilt. Als „traditionelle Begriffe“ können fast alle deutschen Weinbezeichnungen weiter genutzt werden. Die neuen Bezeichnungen dürfen seit dem 1. Januar 2012 verwendet werden. Siehe auch Übersicht Ü 1.

T 1

Bestand an Wein und Traubenmost 2023 nach Herkunft und Weinarten (11 T)

Weinart	Bestand an Wein	Davon mit Herkunft aus		Bestand an Traubenmost ¹
		EU-Mitgliedstaaten (einschließlich Deutschland)	Drittländern	
hl				
Weißwein und weißer Traubenmost	4 366 827	4 172 539	194 288	5 305
Rotwein ² und roter Traubenmost	1 971 906	1 834 019	137 887	276
Insgesamt	6 338 733	6 006 558	332 176	5 581

1 Konzentrierter und rektifizierter konzentrierter Traubenmost. - 2 Einschließlich Rotling und Roséwein.

T 2

Bestand an Wein und Traubenmost bei den Erzeugern 2023 nach Herkunft und Weinarten (12 T)

Weinart	Bestand an Wein	Davon mit Herkunft aus		Bestand an Traubenmost ¹
		EU-Mitgliedstaaten (einschließlich Deutschland)	Drittländern	
hl				
Weißwein und weißer Traubenmost	1 989 449	1 989 425	25	412
Rotwein ² und roter Traubenmost	1 046 726	1 046 669	56	24
Insgesamt	3 036 175	3 036 094	81	435

1 Konzentrierter und rektifizierter konzentrierter Traubenmost. - 2 Einschließlich Rotling und Roséwein.

T 3

Bestand an Wein und Traubenmost beim Handel 2023 nach Herkunft und Weinarten (13 T)

Weinart	Bestand an Wein	Davon mit Herkunft aus			Bestand an Traubenmost ¹
		Deutschland	anderen EU-Mitgliedstaaten	Drittländern	
hl					
Weißwein und weißer Traubenmost	2 377 378	1 222 740	960 374	194 264	4 894
Rotwein ² und roter Traubenmost	925 180	517 197	270 153	137 831	252
Insgesamt	3 302 558	1 739 937	1 230 527	332 094	5 146

1 Konzentrierter und rektifizierter konzentrierter Traubenmost. - 2 Einschließlich Rotling und Roséwein.

T 4

Bestand an Wein 2023 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten (21 T)

Weinart	Bestand an Wein	Davon				
		Wein mit g.U.	Wein mit g.g.A.	Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	Weine ohne g.U./g.g.A.	Sonstiger Wein ¹
hl						
Weißwein	4 366 827	2 924 072	156 690	180 191	789 601	316 272
Rotwein ²	1 971 906	1 458 265	92 412	104 075	133 508	183 647
Insgesamt	6 338 733	4 382 338	249 101	284 266	923 110	499 919

1 Einschließlich Wein aus Drittländern. - 2 Einschließlich Rotling und Roséwein.

T 5

Bestand an Wein bei den Erzeugern 2023 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten (22 T)

Weinart	Bestand an Wein	Davon				
		Wein mit g.U.	Wein mit g.g.A.	Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	Weine ohne g.U./g.g.A.	Sonstiger Wein ¹
hl						
Weißwein	1 989 449	1 809 948	31 782	105 533	9 632	32 554
Rotwein ²	1 046 726	956 382	16 369	52 758	8 227	12 991
Insgesamt	3 036 175	2 766 330	48 150	158 291	17 859	45 545

1 Einschließlich Wein aus Drittländern. - 2 Einschließlich Rotling und Roséwein.

T 6

Bestand an Wein beim Handel 2023 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten (23 T)

Weinart	Bestand an Wein	Davon				
		Wein mit g.U.	Wein mit g.g.A.	Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	Weine ohne g.U./g.g.A.	Sonstiger Wein ¹
hl						
Weißwein	2 377 378	1 114 124	124 908	74 658	779 969	283 718
Rotwein ²	925 180	501 883	76 043	51 317	125 281	170 656
Insgesamt	3 302 558	1 616 007	200 951	125 975	905 251	454 374

1 Einschließlich Wein aus Drittländern. - 2 Einschließlich Rotling und Roséwein.

T 7

Bestand an Wein beim Handel 2023 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten nach der Herkunft (24 T)

Herkunft	Bestand an Wein	Davon				
		Wein mit g.U.	Wein mit g.g.A.	Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	Weine ohne g.U./g.g.A.	Sonstiger Wein
		hl				
Insgesamt						
Deutschland	1 739 937	1 544 198	89 047	46 190	42 802	17 701
andere EU-Länder	1 230 527	71 809	111 905	79 786	862 449	104 579
Drittländer	332 094	-	-	-	-	332 094
Insgesamt	3 302 558	1 616 007	200 951	125 975	905 251	454 374
davon Weißwein						
Deutschland	1 222 740	1 076 170	75 534	39 963	18 369	12 704
andere EU-Länder	960 374	37 954	49 374	34 695	761 600	76 750
Drittländer	194 264	-	-	-	-	194 264
Zusammen	2 377 378	1 114 124	124 908	74 658	779 969	283 718
Rotwein ¹						
Deutschland	517 197	468 028	13 512	6 227	24 432	4 997
andere EU-Länder	270 153	33 855	62 530	45 091	100 849	27 828
Drittländer	137 831	-	-	-	-	137 831
Zusammen	925 180	501 883	76 043	51 317	125 281	170 656

¹ Einschließlich Rotling und Roséwein.

T 8

Bestand an Schaumwein 2023 nach Herkunft und Betriebsart (30 T)

Betriebsart	Bestand an Schaumwein	Davon mit Herkunft aus		Drittländern
		Deutschland	anderen EU-Mitgliedstaaten	
		hl		
Erzeuger ¹	84 550	84 545	/	4
Handel	604 539	96 976	507 551	12
Insgesamt	689 088	181 522	507 551	16

¹ Deutschland: Einschließlich Schaumwein aus EU-Mitgliedstaaten.

Art und Herkunft	Weinbestände		
	Insgesamt	Erzeuger	Handel
	hl		
Wein deutscher Herkunft	4 775 297	3 035 360	1 739 937
Weißwein	3 211 727	1 988 987	1 222 740
Deutscher Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang	27 932	9 563	18 369
Deutscher Wein mit Rebsorte und/oder Jahrgang	145 491	105 528	39 963
Landwein	107 316	31 782	75 534
Qualitätswein	2 436 971	1 451 405	985 566
Qualitätswein mit Prädikat	448 959	358 355	90 604
Sonstiger Wein	45 058	32 354	12 704
Rotwein	1 563 570	1 046 373	517 197
Deutscher Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang	32 617	8 184	24 432
Deutscher Wein mit Rebsorte und/oder Jahrgang	58 968	52 741	6 227
Landwein	29 806	16 294	13 512
Qualitätswein	1 369 003	906 942	462 061
Qualitätswein mit Prädikat	55 279	49 312	5 967
Sonstiger Wein	17 897	12 900	4 997
Wein aus anderen EU-Ländern	1 231 261	734	1 230 527
Weißwein	960 812	438	960 374
Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang	761 669	69	761 600
Wein mit Rebsorte und/oder Jahrgang	34 700	5	34 695
Landwein	49 374	-	49 374
Qualitätswein	38 143	189	37 954
Sonstiger Wein	76 926	175	76 750
Rotwein	270 449	296	270 153
Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang	100 891	42	100 849
Wein mit Rebsorte und/oder Jahrgang	45 107	16	45 091
Landwein	62 605	75	62 530
Qualitätswein	33 984	128	33 855
Sonstiger Wein	27 862	34	27 828
Wein aus Drittländern	332 176	81	332 094
Weißwein	194 288	25	194 264
Rotwein	137 887	56	137 831
Weinbestand zusammen	6 338 733	3 036 175	3 302 558
Traubenmost ¹	5 581	435	5 146
Insgesamt	6 344 314	3 036 610	3 307 704
Darunter			
Schaumwein aus	689 088	84 550	604 539
Wein deutscher Herkunft	181 355	84 378	96 976
Wein aus anderen EU-Ländern	507 718	167	507 551
Wein aus Drittländern	16	4	12

¹ Konzentrierter und rektifizierter konzentrierter Traubenmost.

Art und Herkunft	2020	2021	2022	2023
	hl			
Wein aus Deutschland und anderen EU-Ländern	5 805 939	5 788 448	5 658 633	6 006 558
Weißwein	3 756 943	3 832 242	3 865 541	4 172 539
Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang	759 510	712 969	637 839	789 601
Wein mit Rebsorte und/oder Jahrgang	179 868	189 596	246 197	180 191
Landwein	150 329	189 227	153 206	156 690
Qualitätswein	2 533 514	2 647 733	2 695 027	2 924 072
Sonstiger Wein	133 723	92 718	133 272	121 984
Rotwein	2 048 996	1 956 205	1 793 092	1 834 019
Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang	163 056	157 035	150 961	133 508
Wein mit Rebsorte und/oder Jahrgang	110 928	108 347	109 834	104 075
Landwein	93 102	88 346	87 323	92 412
Qualitätswein	1 645 704	1 566 331	1 406 640	1 458 265
Sonstiger Wein	36 205	36 147	38 335	45 760
Wein aus Drittländern	324 287	260 890	301 999	332 176
Weißwein	121 378	100 264	119 294	193 515
Rotwein	202 624	160 323	182 101	137 525
Sonstiger Wein	285	304	605	1 135
Weinbestand zusammen	6 130 226	6 049 338	5 960 633	6 338 733
Traubenmost ¹	5 616	4 729	4 608	5 581
Insgesamt	6 135 843	6 054 066	5 965 241	6 344 314
Darunter				
Schaumwein aus	707 915	639 643	558 536	689 088
Wein deutscher Herkunft	169 145	166 943	177 524	181 355
Wein aus anderen EU-Ländern	538 497	472 690	380 706	507 718
Wein aus Drittländern	273	11	306	16

1 Konzentrierter und rektifizierter konzentrierter Traubenmost.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.